

Bilder für Ukrainehilfe versteigert

Nadiia Vdovina drückt in ihren Werken ihre Sehnsucht nach einer friedlichen Heimat aus.

■ **Gütersloh.** Die AWO Isselhorst findet nicht nur gute Worte, sondern setzt diese auch in die Tat um. Eines der Hilfsangebote ist der im April gestartete Ukrainerinnen-Treff in der AWO-Begegnungsstätte Alte Schule. Dort erschien damals auch Nadiia Vdovina. Die 1982 in Kiew geborene Hobby-Künstlerin floh nach Kriegsbeginn mit ihrem Kind und ihrer Mutter nach Deutschland. In Gütersloh angekommen, inzwischen in einer eigenen Wohnung, konnte sie ihrem Hobby, der Malerei, wieder nachgehen. In ihren Bildern zeigt sie ihre Heimat und die damit verbundenen Sehnsucht nach einer friedlichen Ukraine. Es sind aber auch ihre Gefühle zur politischen und persönlichen Lage in ihrer Heimat, die diese Bilder besonders erscheinen lassen.

Als Dank für die zuteil ge-

wordenen Hilfe hat sie der AWO zwölf Bilder geschenkt. Die Bilder sollten versteigert werden, um das Geld einer Hilfsorganisation in Kiew zukommen zu lassen. Die Künstlerin stellte sich den Fragen der Anwesenden, übersetzt durch Dolmetscherin Daniela Krawtschenko. Der Erlös der

Vernissage in Höhe von 1.365 Euro konnte der Hilfsorganisation in der Ukraine überwiesen werden.

Anlässlich der für Nadiia Vdovina veranstalteten Vernissage wies Maria Vornholt-Schröder als Vorsitzende der AWO auf die kriegsbedingte Lage in der Ukraine hin und be-

tonte, dass die ankommenden Flüchtlinge auch in Isselhorst schnell eine Unterkunft fanden: Menschen rückten zusammen und gaben den Frauen und Kindern ein Zuhause. Aber die traumatisierenden Bilder waren in den Köpfen der Menschen, die Kriegserlebnisse, die Flucht. Darüber hinaus mussten sie ihre kämpfenden Männer und Väter in der Kriegszone zurücklassen.

Alle 14 Tage treffen sich die Frauen und Kinder in der AWO, um gemeinsam nicht nur Kaffee zu trinken, sondern auch ihre Erfahrungen auszutauschen, um sich gegenseitig bei Problemen zu helfen oder von der AWO unterstützt zu werden. Auch das gemeinsame traditionelle Kochen, mal ukrainisch mal deutsch, ist unterhaltsam, sprachfördernd, verbindend und macht allen Beteiligten viel Freude.



Hobby-Künstlerin Nadiia Vdovina stellte ihre gemalten Bilder für eine Versteigerung zur Verfügung.